

CDU

UWG

Unabhängige Wählergemeinschaft e.V. Gütersloh



An die Vorsitzende des Kulturausschusses

Frau Marita Fiekas

Rathaus - Berliner Str. 70

33330 Gütersloh

CDU-Fraktion

Moltkestr. 56

33330 Gütersloh

Tel.: 9170945

fraktion-rat@cdu-guetersloh.de

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Hohenzollernstr. 24

33330 Gütersloh

Tel.: 14051

gruene.guetersloh@gtelnet.net

UWG-Fraktion

Julius-Leber-Str. 1

33332 Gütersloh

Tel.: 54482

info@uwg-guetersloh.de

Sehr geehrte Frau Fiekas,

die Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und UWG-Fraktion stellen im Kulturausschuss am 30.09.2010 den folgenden Antrag zu TOP 5 der Tagesordnung:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der PariSozial bis Ende des Jahres eine neue Leistungsvereinbarung auszuhandeln, die auf eine maximale Laufzeit von zwei Jahren beschränkt ist. Diese soll folgende Kernpunkte enthalten:
 - a. Ausgestaltung der Weberei als offenes und ganztägig geöffnetes soziokulturelles Bürgerzentrum.
 - b. Deutliche Effizienzsteigerung in der Bewirtschaftung der Gastronomie.
 - c. Transparente Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben sowie der Verwendung der erhaltenen öffentlichen Mittel. Es erfolgt eine halbjährliche Berichterstattung an das Rechnungsprüfungsamt und den Beigeordneten bzw. den Fachbereichsleiter Kultur und Sport unter Vorlage einer detaillierten betriebswirtschaftlichen Auswertung. Eine Zusammenfassung des Zahlenwerkes wird dem Kulturausschuss zugänglich gemacht.
 - d. Der Personaleinsatz wird durch klare Stellenbeschreibungen und eine Führungskultur gesteuert, die auf ein ausgewogenes Verhältnis von Leistungsanreizen und individueller Förderung setzt.
 - e. Der Jugendkulturring wird unter dem Dach der Weberei fortgeführt, wobei städtische Räumlichkeiten zu den bisherigen Konditionen genutzt werden können. Die

Weberei erstellt ein tragfähiges Konzept, bei dem auch der Integration von ehrenamtlichen Mitarbeitern eine wichtige Rolle zukommen soll.

Die ausgehandelte Leistungsvereinbarung wird dem Ausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt.

2. Es wird geprüft die Weberei in eine Rechtsform zu überführen, die die Beteiligung einer breiten Bürgerschaft unterstützt (z.B. gGmbH, Genossenschaft, Verein) und mit Ihren Kontrollgremien die Wahrung der Belange der Öffentlichkeit ermöglicht.
3. Für das Jahr 2011 erhält die PariSozial gGmbH für den Betrieb der Weberei einen Zuschuss von 163.000,00 €. Der Programmkostenzuschuss wird in Höhe von 30.000 Euro aus dem bisherigen Etat für den Jugendkulturring gespeist. In den Folgejahren sind durch die zu 1. genannten Maßnahmen weitere Konsolidierungseffekte zu erzielen.

Begründung:

CDU, Grüne und UWG haben bereits in der Vergangenheit deutlich gemacht, dass Ihnen die Ausgestaltung der Weberei als offenes Bürgerzentrum sehr am Herzen liegt.

Nach dem Scheitern der Verhandlungen mit dem Initiativkreis aus dem Kreise des Vereins Wapellbad e.V. unter Führung von Matthias Markstedt ist eine Leistungsvereinbarung zu verhandeln, die der Idee eines Bürgerzentrums entspricht. In ihr werden Maßnahmen vereinbart, die zu einer deutlichen Effizienzsteigerung und verbessertem Personaleinsatz führen.

Mit freundlichen Grüßen



Heiner Kollmeyer

Fraktionsvorsitzender CDU



Marco Mantovanelli

Fraktionssprecher

Bündnis 90/Die Grünen



Peter Kalley

Fraktionsvorsitzender UWG